

5
Klagenfurt
Aktuell
Politik
Wirtschaft
Leben
Sport
Wetter
Leser-Reporter

Biodiversität und Energiewende in Österreich

Klimaänderung und bedrohte Artenvielfalt: "Die aktuelle Lage ist alarmierend"

Klagenfurt - Spannend, aufrüttelnd und interdisziplinär widmen sich im Lakeside Park insgesamt 17 Referent*innen von heimischen Umwelt- und Wissenschaftsinstitutionen sowie Nichtregierungsorganisationen und Behörden den derzeit größten Herausforderungen bei Artenschutz und Energiewende.

von Alina Gursch
1 Minute Lesezeit (226 Wörter)

Christoph Cudlik, Martin Schönberg, Robert Kobau, Marie-Theres Thöni, sowie Adrian Linder-muth am Wörthersee.

„Veränderungen sind alarmierend“

„Die augenblicklichen Veränderungen des Klima- und Ökosystems sind alarmierend. Wir müssen bei unserem Handeln – und dazu zählt auch die Planung und Realisierung von Projekten für erneuerbare Energien und der entsprechenden Infrastruktur – auf Prozesse und Funktionen von Ökosystemen noch mehr Rücksicht nehmen“, unterstreicht Organisator Mag. **Martin Schönberg**, MA, MSc, Geschäftsführer des Vereins für Ökologie und Umweltforschung (VÖU). Das hochspannende Thema „Biodiversität und Energiewende in Österreich“ steht im Mittelpunkt der diesjährigen Umwelttagung in Klagenfurt am Wörthersee.

Klimawandel und Artenschwund

Die aktuelle Lage und die prognostizierten Entwicklungstrends sowohl unseres Klimas als auch der Artenvielfalt sind alarmierend und äußerst besorgniserregend. Es ist unbestritten, dass die Klimakrise und die Biodiversitätskrise zwei, wenn nicht sogar die beiden größten globalen Herausforderungen darstellen.

“Klare Bekenntnisse der Politik notwendig”

Klimawandel, Atom- und Kohleausstieg sowie der Ukraine-Krieg erfordern dringend eine Umstellung des Energiesystems. Geht es jedoch um konkrete Energiewendeprojekte, erschweren unter anderem naturschutzrechtliche Regelungen die erforderlichen Genehmigungsverfahren.

Mehr Aufmerksamkeit für Naturverträglichkeit

Wie bei allen Vorhaben in der Öffentlichkeit, bestehen auch bei der Schaffung neuer Energieversorgungsprojekte öffentliche Konflikte. Dem naturverträglichen Ausbau erneuerbarer Energien und der dafür benötigten Energieinfrastruktur muss umgehend noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Umweltschäden müssen bei neuen Projekten schon in der Frühphase der Planung entsprechend berücksichtigt werden.